

4. Profillinie „Forstliche Umweltsysteme im Wandel“

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
FOMF 19	Bodenschutz	Prof. Dr. Franz Makeschin
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Inhalt des Moduls sind terrestrische Standorte bei unterschiedlichen Landnutzungen sowie unter den Bedingungen des Klimawandels. Im Mittelpunkt stehen Erfassung, Beschreibung und Bewertung der Böden, deren Funktionen für Produktion und Umwelt, Bodendegradation und deren Ursachen, Prinzipien nachhaltiger Bewirtschaftung, und den rechtlichen Rahmen- und Planungsbedingungen der Bodennutzung und des Bodenschutzes. Dies stellt eine wichtige Grundlage für die Planung und Bewertung nachhaltiger Landnutzungssysteme sowie für die Entwicklung von Strategien im Boden- und Gewässerschutz und zur Sanierung dar. Im Modul werden innovative Methoden integrativer Bodenbewertung, der Modellierung und der Regionalisierung sowie der Entscheidungsunterstützung vermittelt.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Teilnehmer sind in der Lage, auf lokaler, regionaler und globaler Ebene Böden und deren Funktionen gezielt anzusprechen, die Rolle der Böden für Landnutzung, Umwelt und Gesellschaft vergleichend zu bewerten, über Maßnahmen zur Minderung, Vermeidung und Sanierung von Standorten zu entscheiden und für eine nachhaltige Landnutzungsplanung vorzubereiten.</p>	
Lehrformen	Das Modul umfasst - 2 SWS Vorlesung - 1 SWS Übung, - 1 SWS Seminar.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen der Chemie, Physik, Biologie, Bodenkunde und Meteorologie.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Profillinie „Forstliche Umweltsysteme im Wandel“ im Master-Studiengang Forstwissenschaften. Das Modul ist außerdem ein Wahlpflichtmodul in der Vertiefungsrichtung „Naturressourcenmanagement“ im Master-Studiengang Raumentwicklung und Naturressourcenmanagement.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus - einer Klausurarbeit (90 min) und - einem Referat von 20-minütiger Dauer oder alternativ einer Seminararbeit (60 Stunden).	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Gesamtaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Prüfungsleistungen beträgt 150 Arbeitsstunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Modulbegleitende Literatur	Scheffer-Schachtschabel (2002) Lehrbuch der Bodenkunde; UNEP (1997). Global Assessment of Soil Degradation
Beteiligte Disziplinen	Bodenkunde, Bodenschutz